

Indonesiens Importnachfrage steigt sprunghaft an 31.08.2018

Deutsche Lieferungen von Maschinen und Elektrotechnik legen stark zu / Von Frank Maleorius

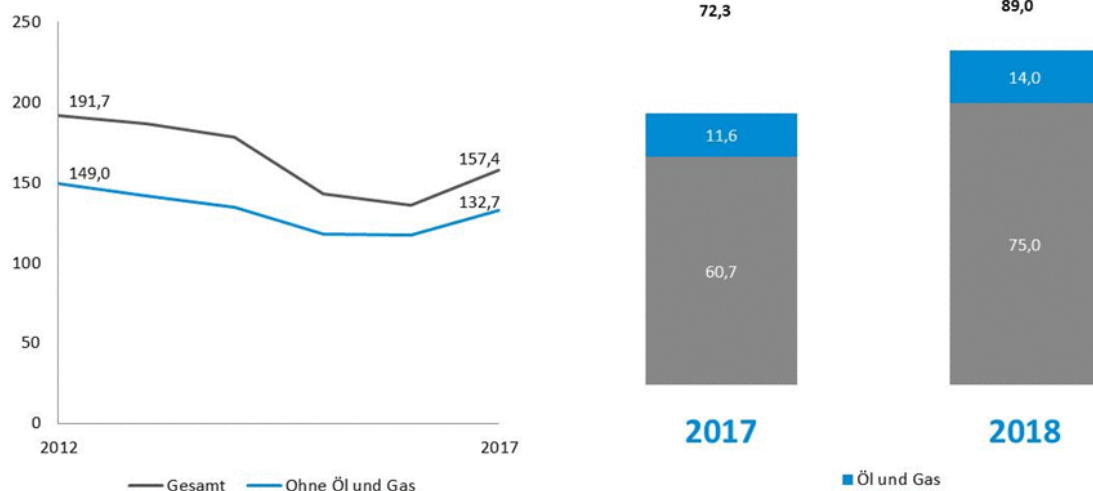
Bonn (GTAI) - Im 1. Halbjahr 2018 expandieren Indonesiens Einfuhren um 23 Prozent. Dabei baut China seine Führungsposition als Lieferant weiter aus.

Indonesien fragt wieder mehr Importgüter nach. Nachdem das Einfuhrvolumen zwischen 2012 und 2016 kontinuierlich um insgesamt 30 Prozent auf 135,7 Milliarden US-Dollar (US\$) gesunken war, zieht der Bedarf seit 2017 wieder an. Von Januar bis Juni 2018 stehen laut Handelsministerium nun Importe im Wert 89 Milliarden US\$ zu Buche. Das entspricht einem Plus von 23,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Damit könnte zum Jahresende sogar der bisherige Rekordbetrag von 191,7 Milliarden US\$ aus dem Jahr 2012 erreicht werden.

Die Steigerungsraten sind nicht etwa die Folge von wachsenden Öl- und Gasimporten. Diese machen, so wie schon im Vorjahr, knapp 20 Prozent der Einfuhren aus. Stattdessen sind nach Angaben des Ministeriums die Importe von Konsumgütern (+21,9 Prozent), Rohmaterialien (+21,6) und Kapitalgütern (+31,8) gestiegen.

Indonesiens Importe (in Mrd. US\$)

1. Halbjahr



Quellen: UN Comtrade, indonesisches Handelsministerium
© 2018 Germany Trade & Invest

MKT201808308002.16

Die Einfuhr spiegelt den zunehmenden Bedarf der Industrie wider. So legte die Nachfrage bei Maschinen, Elektronik und Elektrotechnik gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 um 44 Prozent auf fast 17 Milliarden US\$ zu. Ebenso stark war die Steigerung bei Eisen und Stahl/-waren. Auch bei Kfz und Getreide gab es deutliche Zuwächse.

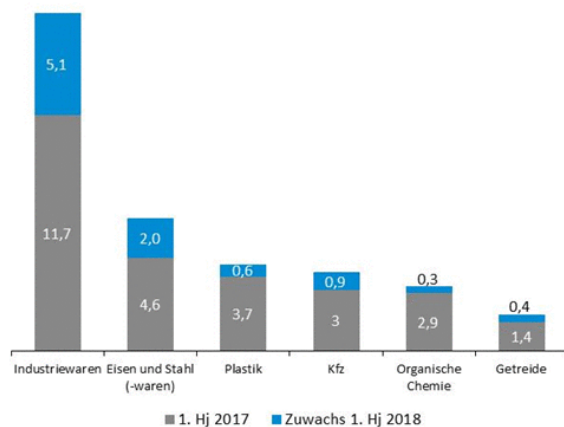
Heruntergebrochen auf die verschiedenen Produktgruppen steht ein überproportionales Wachstum vor allem bei Kraft- und Schmierstoffen in Primärform (5 Milliarden US\$; +47,1 Prozent), verarbeiteten Nahrungsmitteln für den Privatverbrauch (2 Milliarden US\$; +47,2 Prozent) und Transportausrüstungen für den industriellen Bereich (2,1 Milliarden US\$; +51,3 Prozent) zu Buche. Letzteres dürfte auf den forcierten Ausbau der Infrastruktur des Inselreiches zurückzuführen sein. Negativ hingegen entwickelte sich die Einfuhr von nichtverarbeiteten Nahrungsmitteln für den Privatverbrauch (1,1 Milliarden US\$; -8,9 Prozent) sowie von den stark besteuerten Pkw (307 Millionen US\$; -0,9 Prozent).

China baut Importanteil weiter aus

Vom indonesischen Importwachstum profitiert vor allem China. So hatte die Volksrepublik ihren Lieferanteil bereits zwischen 2006 und 2016 auf 21 Prozent verdoppelt. Im 1. Halbjahr 2018 entfielen sogar 27 Prozent der Einfuhren auf das Reich der Mitte. Doch alle anderen wichtigen Lieferländer konnten ihre Exporte nach Indonesien ebenfalls deutlich steigern.

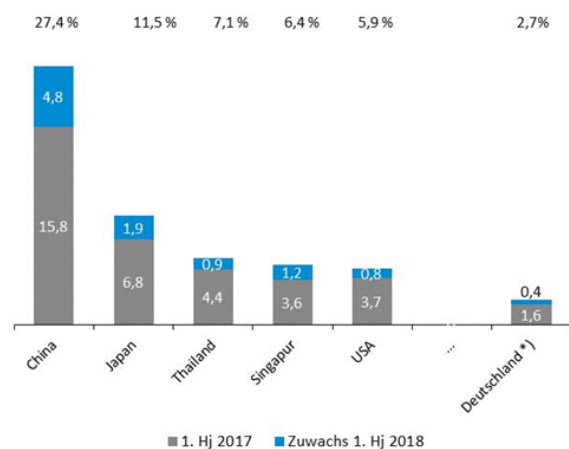
Deutschland rangiert laut indonesischem Handelsministerium auf Rang 10 der Lieferanten. Der Importwert wird für die ersten sechs Monate 2018 mit 2 Milliarden US\$ taxiert. Laut Destatis lag der Wert deutscher Ausfuhren in den Archipel bei 1,8 Milliarden US\$. Das entspricht im Vorjahresvergleich einem Plus von 29 Prozent.

Indonesiens Importe nach Warengruppen *)
(in Mrd. US\$)



*) HS 84+85 (Maschinen, Elektronik und Elektrotechnik); 72+73; 39; 87; 29; 10
Quelle: Indonesisches Handelsministerium
© 2018 Germany Trade & Invest

Indonesiens Importe nach Lieferländern
(in Mrd. US\$, Lieferanteil 1.Hj. 2018)



*) Rang 10 (deutsches Exportvolumen nach Indonesien laut Destatis: 1,8 Mrd. US\$)
Quelle: Indonesisches Handelsministerium
© 2018 Germany Trade & Invest

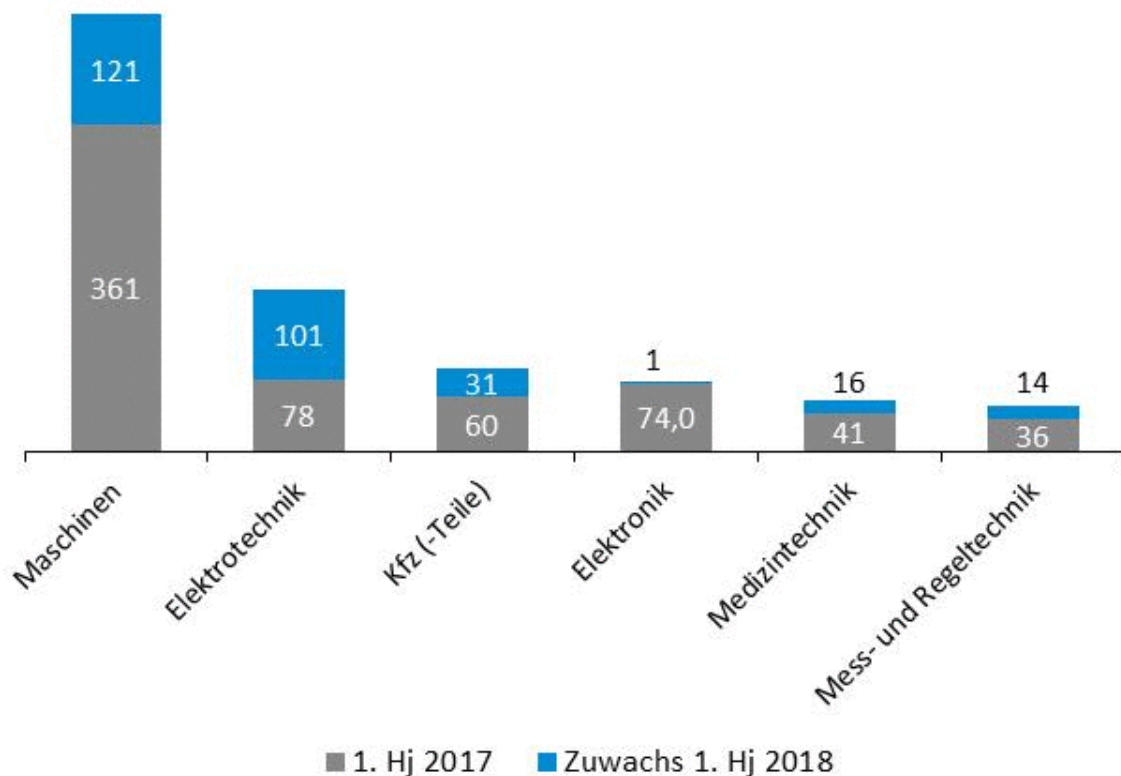
MKT201808308002.15

Deutsche Technik gefragt

So hat Deutschland von Januar bis Juni 2018 seinen Maschinenexport nach Indonesien im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ein Drittel gesteigert. In der Elektrotechnik gab es sogar mehr als eine Verdoppelung. Auch bei Kfz, der Mess- und Regeltechnik sowie der Medizintechnik steht ein deutliches Plus zu Buche. Lediglich in der Elektronik stagnierten die Ausfuhren. Hier bezieht das Inselreich mittlerweile mehr als die Hälfte seiner Produkte aus China.

Trotz der gestiegenen Lieferungen klagen viele deutsche Exporteure nach wie vor über zahlreiche vor allem nichttarifäre Handelshemmnisse. So ändere sich bei der Wareneinfuhr ins Land die Liste der angeforderten Dokumente fortwährend, kurzfristig und manchmal rückwirkend. Oft sei kein System hinter den Maßnahmen zu erkennen, die Zollpolitik agiere vielfach erratisch.

Deutsche Lieferungen nach Indonesien nach Branchen *) (in Mio. US\$, Steigerungsraten)



*) SITC 71 bis 74; 77-776; 78; 75+76+776; 872+774; 873+874

Quelle: Destatis

© 2018 Germany Trade & Invest

MKT201808308002.14

Höhere Importzölle für Konsumgüter angekündigt

Doch es gibt auch eine zielgerichtete Handelspolitik. Diese zeigt sich vor allem dann, wenn das Wirtschaftswachstum bedroht ist. So hat der Importboom die indonesische Handelsbilanz im 1. Halbjahr 2018 ins Negative rutschen lassen - nach drei Jahren mit Überschüssen. Zudem hat die Rupiah zwischen Januar und August 2018 um 7 Prozent gegenüber dem US-Dollar verloren.

Vor diesem Hintergrund ist die Ankündigung der Ministerien für Finanzen, Handel und Industrie vom August 2018 zu sehen, 900 Konsumgüter durch lokal hergestellte Produkte zu ersetzen. Mittel dafür sollen höhere Zollsätze für konkurrierende Importwaren sein. Bisher liegt allerdings keine konkrete Liste der Produkte und Maßnahmen vor.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Indonesien können Sie unter <http://www.gtai.de/indonesien> abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in Asien-Pazifik.

KONTAKT

Anna Westenberger

☎ +49 30 200 099 393

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2018 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.